

Heilung am Sabbath

Es war Sabbath. Wieder einmal ging Jesus in ein Gebetshaus, das im jüdischen Volk Synagoge heißt. Hier wurde Gebet, gelehrt und Gottesdienst gefeiert.

Es gibt in den Schriften über Gott eine ganz wichtige Regel: Gott spricht: Halte den Sabbath ein, denn dieser Tag gehört Gott. So wie Gott am siebten Tag ruhte, als er die Welt erschuf, so sollst auch du am siebten Tag ruhen. Dieser Tag heißt „Sabbath“.

Jesus hatte viele Freunde, aber er sagte auch Dinge, die einigen Reichen und Wichtigen Personen nicht gefielen. Zudem gab er sich mit Kranken, Armen und schlechten Menschen ab und erzählte ihnen von der Liebe Gottes. Das machte einige Menschen neidisch und zornig.

In der Synagoge war ein Mann mit einer abgestorbenen Hand. Er konnte nicht arbeiten und war arm und niemand wollte mit ihm etwas zu tun haben.

Einige besonders gelehrte Pharisäer hätten Jesus gerne angezeigt und aus dem Weg geräumt; darum beobachteten sie genau, ob er es wagen würde, am Sabbat zu heilen. Jesus wußte was viele Menschen um ihn herum dachten und sagte zu dem Mann mit der abgestorbenen Hand: »Steh auf und stell dich in die Mitte!«

Ein Raunen ging durch die Menschenmenge.

Darauf fragte er die anderen: »Was darf man nach dem Gesetz am Sabbat tun? Gutes oder Böses? Einem Menschen das Leben retten oder ihn umkommen lassen?«

Er bekam keine Antwort.

Da sah er sie zornig der Reihe nach an. Zugleich war er traurig, weil sie so engstirnig und hartherzig waren. Dann sagte er zu dem Mann: »Streck deine Hand aus!« Er streckte sie aus und sie wurde wieder gesund.

Alle waren erstaunt, woher jemand diese Kraft hatte. Viele diskutierten darüber. Einige aber staunten über das Wunder.

Der Mann aber war froh und gerettet.

Da gingen die Pharisäer wütend aus der Synagoge hinaus. Sie gingen zusammen fort und trafen sich sogleich mit mächtigen Männern und sie beschlossen miteinander, dass Jesus vor Gericht gestellt werden sollte und dann sterben müsse.

Jesus hielt sich nicht an die Regeln und Gesetze, er bekam ständig neue Freundinnen und Freunde und Schülerinnen und Schüler dazu. Das konnte zu viel werden. Daher wollten sie das ganze stoppen.

Sprecht über die Fragen:

- **Was bedeutet es seine Hände nicht mehr benutzen zu können? Versucht einmal verschiedene Dinge wie zum Beispiel Essen, Anziehen, Basteln, etwas aus einer Tasche holen, Kerze anzünden, o.ä. nur mit einer Hand zu tun.**
- **Warum mochten viele Menschen kranke und körperlich eingeschränkte Menschen nicht? Vermutet mögliche Gründe dafür.**
- **Was tust du am heutigen Sabbath, dem Sonntag am liebsten?**
- **Was wollte Jesus mit diesem Wunder zeigen?**
- **Malt die Bilder in schönen Farben aus!**

